

Der Bürgermeister informiert zum Thema Sicherheit

- Eigenvorsorge zum Schutz vor Überflutungen / Starkregen (Teil 1) -

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Mit dem Fortschreiten des Klimawandels steigen die Häufigkeit und die Intensität von Starkregenereignissen. Von Starkregen spricht man, wenn in kurzer Zeit große Regenmengen fallen. Solche Ereignisse sind überall gleich wahrscheinlich, d.h. jeder kann betroffen sein. Fließen diese Regenwassermengen in der Landschaft zusammen und führen so zu lokalen Überflutungen, spricht man von "Sturzflut" in Abgrenzung zu Hochwasserereignissen, die durch die Ausuferung von Flüssen entstehen.

Im heutigen Teil 1 geben wir Ihnen Verhaltenshinweise und im Teil 2 erhalten Sie weitere Infos zum Thema.

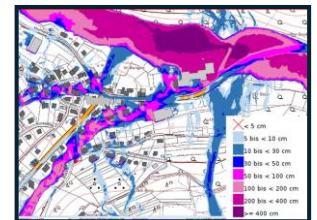


Wie sollte man sich vorbereiten?

- Überprüfen Sie das Risiko durch Hochwasser und Starkregen anhand der Sturzflut- / Hochwassergefahrenkarten Rheinland-Pfalz
- Informieren Sie sich über Wettervorhersagen und Unwetterwarnungen mittels Warn-Apps
- Sichern Sie ihr Haus durch Objektschutzmaßnahmen und halten Sie mobile Hochwasserschutztausrüstung, wie Sandsäcke oder Pumpen griffbereit
- Schließen Sie Türen und Fenster und bringen Sie ihr Fahrzeug an einen sicheren Ort
- Lagern Sie Chemikalien und andere umweltgefährdende Stoffe außerhalb überflutungsgefährdeter Bereiche
- Bewahren Sie wertvolle Gegenstände und Dokumente nicht im Keller oder gefährdeten Bereichen auf
- Die Stromversorgung in überflutungsgefährdeten Bereichen sollte frühzeitig abgeschaltet werden



Link:
Sturzflutgefahrenkarte RLP



© LfU RP



Link:
Hochwassergefahrenkarte RLP

Was tun während eines Starkregens?

- Verfolgen Sie aktuelle Meldungen und Warnungen über Radio und Fernsehen
- Betreten Sie keine überfluteten Keller (Stromschlag!)
- Menschenrettung geht immer vor Sachwerten
- Hochwassertourismus behindert die Einsatzkräfte

Was tun nach einem Starkregen?

- Lassen Sie beschädigte Gebäude von Sachkundigen prüfen
- Entsorgen Sie sachgerecht verunreinigte Möbel / Objekte
- Informieren Sie die Feuerwehr, falls gefährliche Stoffe oder Chemikalien in Ihrem Haus ausgetreten sind
- Dokumentieren Sie Schäden für die Versicherung anhand von Fotos und Videos
- Trocknen Sie nasse bzw. feuchte Räume möglichst schnell. Das verhindert die Schimmelbildung



Weiterführende Links zum Thema:

- [Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität – Hochwasserrisikomanagement in RLP](#)
- [Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung – Leitfaden Starkregen](#)
- [Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung – Hochwasserschutzfibel](#)
- [Verbraucherzentrale, Versicherungsschutz gegen Elementarschäden](#)